



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Leipzig, den 16.1.2014

PRESSEMITTEILUNG

„Tanz in der DDR“

Theaterwissenschaftler der Universität Leipzig eröffnen an der Akademie Kolloquiumsreihe zu „Eliteförderung in der DDR“

Mit dem Akademie-Kolloquium „Tanz in der DDR – Institutionen und Akteure“ startet die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig am Freitag, den 24. Januar, ihr Veranstaltungsprogramm 2014. Beginn ist um 11.15 Uhr, Karl-Tauchnitz-Straße 1, der Eintritt ist frei.

Auf welche Weise haben Institutionen die Entwicklung und gesellschaftliche Bedeutung des Tanzes in der DDR geprägt? So lautet die zentrale Frage des Forschungsprojektes „Körperpolitik in der DDR. Tanz-Institutionen zwischen Eliteförderung, Volkskunst und Massenkultur“, das von Prof. Dr. Patrick Primavesi (Theaterwissenschaftler an der Universität Leipzig und Direktor des Tanzarchiv Leipzig e.V.) geleitet wird. Einen wichtigen Bestandteil der Forschung bilden die Erfahrungen von AkteurInnen und ZeitzeugInnen: Ehemalige Schüler, Pädagogen und Schulleiter geben Einblick in ihre Ausbildungs- und Berufserfahrungen. Nur so lässt sich unter anderem klären, wie die Tanzausbildung und -vermittlung aussah, welche Rolle einzelne Tanzformen spielten und inwieweit der künstlerisch-kreative Alltag durch kulturpolitische Vorgaben, Richtlinien und sonstige Zwänge bestimmt war.

Im Akademie-Kolloquium gehen Patrick Primavesi und die Projektmitarbeiterin Juliane Raschel auf diese Aspekte näher ein und stellen den aktuellen Forschungsstand ihres Projektes vor. Außerdem sprechen sie mit Prof. Dr. Ralf Stabel von der Staatlichen Ballettschule Berlin, der in den 80er Jahren selbst an der Theaterhochschule „Hans Otto“ in Leipzig Choreografie und Theaterwissenschaft studierte.

Das Forschungsprojekt der Theaterwissenschaftler ist eines von vieren, die im Rahmen des Programms „Geisteswissenschaftliche Forschung“ des Sächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur (SMWK) über die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig gefördert werden und die das Thema der „Eliteförderung in der DDR“ aus Perspektive der Musik-, Literatur- und Sportwissenschaften in den Blick nehmen.

Bildmaterial: Broschüre der Ballettschule der Städtischen Theater Leipzig 1952/53 (Abbildung: Tanzarchiv Leipzig e.V.) (jpeg, 842 KB, [Download](#) auf der Homepage der SAW)

Informationen unter
www.saw-leipzig.de

Stefanie Kießling | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04107 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 – 7 11 53 50
Fax: +49 (0)341 – 7 11 53 44
presse@saw-leipzig.de
www.saw-leipzig.de



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Hintergrundinformationen

Die Projekte zu „Eliteförderung in der DDR“

Kolloquiumstermin: 24. Januar 2014

Körperpolitik in der DDR. Tanz-Institutionen zwischen Eliteförderung, Volkskunst und Massenkultur

Projektleitung: [Prof. Dr. Patrick Primavesi](#) (Institut für Theaterwissenschaften, Universität Leipzig)

Kolloquiumstermin: 28. März 2014

Die Lernkultur der der Spezialmusikschulen in der DDR – dargestellt anhand der Spezialmusikschule Dresden

Projektleitung: [Prof. Dr. Wolfgang Lessing](#) (Institut für musikalisches Lehren und Lernen, Hochschule für Musik Carl Maria von Weber, Dresden)

[Link zur Projektseite](#)

Kolloquiumstermin: 26. September 2014

Literarische Schreibprozesse im Kontext der institutionellen Hochschulausbildung – dargestellt am Beispiel des Instituts für Literatur „Johannes R. Becher“ Leipzig

Projektleitung: [Prof. Dr. Hans-Ulrich Treichel](#) (Deutsches Literaturinstitut Leipzig (DLL))

[Link zur Projektseite](#)

Kolloquiumstermin: 24. Oktober 2014

Spitzensportliche Begabtenförderung in der DDR unter besonderer Beachtung der Verbindung von Spitzensport und Schule bzw. Spitzensport und Beruf

Projektleitung: [Prof. Dr. Gregor Hovemann](#) (Sportwissenschaftliche Fakultät, Universität Leipzig)

Akademie-Kolloquium:

Im Akademie-Kolloquium werden Arbeiten und aktuelle Arbeitsergebnisse laufender Forschungsprojekte der Sächsischen Akademie der Wissenschaften und des vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst finanzierten Programms »Geisteswissenschaftliche Forschung« von den jeweiligen Projektleitern und -mitarbeitern öffentlich vorgestellt und diskutiert. Außerdem werden externe Gäste als Vortragende eingeladen. Das Akademie-Kolloquium findet jeweils am vierten Freitag im Monat (außer Juli, August, Dezember) statt.

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Seit ihrer Gründung als Königlich Sächsischer Gesellschaft der Wissenschaften im Jahr 1846 sieht sich die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig der Tradition des von Gottfried Wilhelm Leibniz geprägten Akademiegedankens verpflichtet, Wissenschaftler verschiedenster Fachrichtungen zum regelmäßigen interdisziplinären Diskurs zusammenzubringen und im Einzugsgebiet Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen langfristige Forschung zu betreiben.

Stefanie Kießling | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04107 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 – 7 11 53 50
Fax: +49 (0)341 – 7 11 53 44
presse@saw-leipzig.de
www.saw-leipzig.de



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Die Sächsische Akademie der Wissenschaften betreibt zur Zeit über 20 Forschungsvorhaben, viele davon in enger Kooperation mit Universitäten, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Die Erarbeitung wissenschaftlicher Handwörterbücher gehört ebenso dazu wie Forschungen zu Geschichte und Landeskunde sowie kommentierte Werkausgaben und Briefeditionen. Forschungsprojekte zur Wissenschafts- und Geistesgeschichte spannen den Bogen über alle drei Klassen.

Einer alten Tradition wissenschaftlicher Akademien folgend, verleiht die Sächsische Akademie Preise und Auszeichnungen für hervorragende wissenschaftliche Leistungen, so den Kurt-Schwabe-, den Friedrich-Weller-Preis sowie zusammen mit der Universität Leipzig den Theodor-Frings-Preis und, in Kooperation mit der Stadt und der Universität Leipzig, den Leipziger Wissenschaftspreis.

Mit dem Akademie-Forum und dem Akademie-Kolloquium existieren Veranstaltungsreihen, in denen Experten aus Wissenschaft und Politik eingeladen werden, um den öffentlichen Diskurs über jeweils aktuelle gesellschafts- und wissenschaftspolitische Themen voranzubringen – ein transdisziplinärer Dialog, der auch im Akademie-Journal „Denkströme“ (www.denkstroeme.de) fortgesetzt wird.

Die Sächsische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften. Diese koordiniert das Akademienprogramm – eines der größten geistes- und kulturwissenschaftlichen Forschungsprogramme der Bundesrepublik Deutschland.

Informationen unter www.saw-leipzig.de

Stefanie Kießling | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04107 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 – 7 11 53 50
Fax: +49 (0)341 – 7 11 53 44
presse@saw-leipzig.de
www.saw-leipzig.de